



Rückblicke lfd. Nr. 2210

Gerhard und Erika Reisinger
Bianca Breinig

Eine weitere Etappe auf dem Jakobsweg

Von Eutingen-Rohrdorf nach Horb-Dettingen

Pünktlich um 7.30 Uhr starteten, trotz anhaltendem Regen, 46 motivierte Wanderer mit dem Bus zur 12. Etappe „Wanderung auf dem Jakobsweg“ des Schwäbischen Albvereins, Ortsgruppe Gemmrigheim. Wolf Rahn, der für die Wanderroute verantwortliche, konnte krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen, aber Bianca Breinig, die den Weg mit vorgewandert war, sowie einige Teilnehmer unterstützten sie und den Organisator Gerhard Reisinger. Zu Beginn der Fahrt wurde die Pilgerbrezel verteilt und erklärt, wie diese Tradition zustande kam.

Nach der Ankunft in Rohrdorf erhielten die Wanderer in der Kirche St. Georg den Pilgersegen und den ersten Pilgerstempel. Erika Reisinger las den von Wolf Rahn verfassten Bericht über den Pilgerbrauch vor: „In allen Weltreligionen ist die Pilgerreise eine besondere Erfahrung zwischen Gott und den Menschen. Seit dem 9. Jahrhundert pilgern Menschen nach Santiago de Compostela zum Grab des Apostel Jakobus. Am Ziel ihrer Reise erhielten die Pilger eine Jakobsmuschel, die als Beweis diente, dass der Weg tatsächlich bewältigt wurde.“



Gruppenbild Kirche St. Georg

2009 begann die Ortsgruppe Gemmrigheim einzelne Tagesetappen des Jakobswegs zu pilgern. Spontan wurde mit dem Abschnitt Kloster Bebenhausen nach Rottenburg begonnen. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen wurde in den Folgejahren der Pilgerweg mit Start in Rothenburg ob der Tauber in einzelnen Etappen bis zu unserem heutigen Startpunkt in Rohrdorf zurückgelegt. Diese Pilgerstrecke umfasst 214 km, insgesamt gab es 604 Teilnehmer. Heute geht es den Pilgern meist darum, den Alltag zu vergessen und eine innere Auszeit zu nehmen.

Am Ende der Andacht gedachten die Pilger gemeinsam in einer Gedenkminute der vielen Opfern des Ukraine-Krieges.

Mit entsprechender Regenkleidung und vielen bunten Regenschirmen ausgerüstet startete die Wanderung nach Horb-Mühlen. Über einen Waldweg, der zum Teil steil abwärts führte wurde nach 4,5 km das erste Ziel erreicht.

Unterwegs war es möglich Teiletappen mit dem Bus zu fahren.



Blick auf Horb und den Neckar



Mittagspause am „Rauschbart“



Die Wanderführer und Organisatoren

Weiter führte der Weg bergauf zum „Rauschbart“ ein wunderschöner Aussichtspunkt mit Blick auf den Neckar und die Stadt Horb.

Dort hätte der herrlich gelegene Biergarten zum Verweilen eingeladen, aber dieser war (aus gegebenem Anlass) leider nicht geöffnet.

Zu Fuß oder mit dem Bus war das nächste Ziel die Stadt Horb. Über den Marktplatz ging der Weg am Kunsthaus (bmalten Rathaus und dem Wachthaus vorbei zur Stiftskirche Hl. Kreuz mit der wundervollen Orgel.



Der nächste Abschnitt führte die Wanderer zum malerisch gelegenen Ihlingen mit der „einmalig schönen Jakobuskirche“. Eine Besonderheit ist die Säulenrippe und die Wandmalerei der „Drei Jakobspilger“, beides gestaltet von Sieger Köder. Die Pilgerherberge daneben wurde nach dem Künstler bekannt und so mancher Teilnehmer hätte dort gerne einen kurzen Mittagsschlaf gehalten.



Rathaus Horb



Die Säulenrippe



Umweg über die mit Schlüsselblumen bestückte Wiese

Die letzte Etappe nach Dettingen stellte die Pilger noch vor eine kleine Herausforderung. Auf dem schönen Waldweg konnte die Abzweigung „Jakobsweg“ nicht genommen werden, da der Weg zu matschig und rutschig war. So musste ein Umweg über eine Wiese hergibt bewältigt werden, der nicht für alle ganz einfach war.

Glücklich in Dettingen angekommen lud Pfarrerin Dr. Sylvie Avakian zum Besuch in die Evangelische Kirche ein. Frau Avakian ist Dr. der Theologie und habilitiert an der Universität Tübingen. Nach einem gemeinsamen Lied las sie die Osterpredigt der „Auferstehung Jesu“ vor. Nach zwei weiteren Liedern bedankte sich der Ehrenvorsitzende Gerhard Reisinger bei Dr. Avakian für die freundliche Einladung und die herzliche Aufnahme in der Kirche mit einem kleinen Präsent aus der Besigheimer Weinregion.



Glücklich und zufrieden kehrten die Pilger danach im Gasthaus „Adler“ in Dettingen ein und ließen den Pilgerwandertag bei gutem Essen und Trinken ausklingen.

Fotos:
Erika Klier

Erika Klier